



Kathleen und Christian Lietz (beide 45) auf dem Dachboden eines der Ställe von ihrem Antiquitätenverkauf in Daberkow. Die Räume sind gut gefüllt mit einem reichhaltigen Warenangebot.

FOTOS: KAI HORSTMANN

Von Kai Horstmann

**DABERKOW.** Mit 17 haben sie sich auf dem Goethe-Gymnasium in Demmin kennengelernt, mit 18 stellten sie sich den Eltern vor. Als 2000 die Hochzeitsglocken läuteten, kauften Kathleen und Christian Lietz (beide 45) das Daberkower Pfarrhaus, um dort einen Antikhandel zu betreiben. Das Pfarrhaus ist ein herrliches Fachwerkhaus mit weißen Wänden und blauen Balken auf einem 10000 Quadratmeter großen Grundstück. Dazu gehören zwei Stallgebäude, in denen sie Antiquitäten anbieten.

Der große Stall besitzt vier Türen und zwei Zwischendecken, so dass sich der Kunde auf drei Ebenen die riesige Auswahl an antiken Möbeln, Haushaltswaren und sonstigen Antiquitäten ansehen kann. Insgesamt werden bei „Antik auf dem Pfarrhof“ auf einer Verkaufsfläche von 1000 Quadratmetern Gebrauchsgegenstände längst vergangener Zeiten angeboten. „Wie viele Artikel wir im Angebot haben, können wir wirklich nicht sagen – jedenfalls unzählige viele. Davon stehen auf unserer Internetseite [www.antik-auf-dem-pfarrhof.de](http://www.antik-auf-dem-pfarrhof.de) 500 Artikel“, beantwortet Christian die Frage nach der Höhe der angebotenen Waren.

Dabei legen die beiden besonderen Wert auf den Erhalt alter Ressourcen. Etwa 140 Schränke, über 100 Stühle und Tische, Kommoden sowie etwa 200 Eimer aus Emaille bieten sie an. Viele dieser Eimer tragen Blumen- oder die typischen blauen Landschaftsmotive. Wer etwas Besonderes haben möchte, nimmt den weißen Eimer mit dem Löwenkopf. Die große Palette an Stühlen beginnt von ganz einfach bis zur hohen Qualität einstiger Adelsfamilien. Dazu gibt es zahlreiche Gartenstühle, die einen Besitzer suchen, der ihnen wieder ein neues Leben

# 1000 antike Quadratmeter mitten in Vorpommern

Hunderte Stühle, Schränke, Eimer und mehr: Im „Antik auf dem Pfarrhof“ finden sich auf 1000 Quadratmetern unzählige antike Möbel. Der Antikhandel von Kathleen und Christian Lietz ist weit über Vorpommerns Grenzen hinaus bekannt. Ein Besuch in einem ganz gemütlichen Stück unserer Region.



Auch die Umgebung von „Antik auf dem Pfarrhof“ ist einen Besuch wert.



Die Verkaufsräume von „Antik auf dem Pfarrhof“ sind alte Stallungen, die gefüllt sind mit vielen antiken Gegenständen und Haushaltswaren.



Christian Lietz (45) fährt einen kleinen Schrank auf der Sackkarre in seine Verkaufsräume von „Antik auf dem Pfarrhof“ in Daberkow.

einhaucht und Sitze sowie Rückenlehnen erneuert.

Fabrikneue Schränke sehen gut aus, doch nach und nach brechen die Spanplatten aus. Das Angebot an Schränken auf dem Antikhof bie-

tet eine große Auswahl an Schränken, die mehr als einen Umzug mitmachen und durch ihre Qualität glänzen. „Man kennt ja das Problem. Für den Schrankkauf stehen 500 Euro zur Verfügung. Vie-

le fahren zu Ikea, weil es dort für diese Summe Schränke zu kaufen gibt. Nennt uns ein Kunde eine Höchstsumme, stelle ich ihm gerne eine Angebotsliste zusammen“, sagt Christian Lietz. Zusätzlich

kennen seine Möbel keinen so hohen Preisverfall wie die der Möbeldiscounter, einige steigern sogar im Laufe der Zeit ihren Wert.

„Wir sammeln schon sehr lange antike Gegenstände“,

sagt Kathleen. „Zuerst kauften und verkauften wir auf Flohmärkten. Das machte uns soviel Spaß, dass wir hier unsere Berufung fanden.“ Doch aus seinem Hobby ein Gewerbe zu machen, bedarf einer reichlichen Überlegung. „Wir entschieden uns, nach einem Haus mit viel Platz und großem Grundstück zu suchen. Aber das Problem ist, man kann keinen Antikhandel eröffnen und nur ganz wenige Sachen anbieten. Also mussten wir auch viele Waren einkaufen, damit wir überhaupt etwas anbieten können“, schildert Christian die Probleme aus der Anfangszeit. Zu den Kunden gehören heute der „kleine Mann“ genauso wie der Oberarzt. Wer große Möbel im Umkreis von 30 Kilometern kauft, der bekommt sie kostenlos angeliefert.

Mittlerweile haben die beiden sich einen Namen weit über die Grenzen Vorpommerns hinaus gemacht. Dass Berliner unter den Kunden sind, ist sicherlich nicht verwunderlich. „Wir richten auch Gaststätten ein. Besonders gute Beziehungen haben wir nach Kiel, wo wir eine vegane Kantine eingerichtet haben, die zur schönsten Kantine gewählt wurde. Ein anderer Kunde ist der Kieler Kindergarten Pädico“, sagt Christian. Aber genauso weit weg, wie sie die Möbel verkaufen, kaufen sie diese auch ein. Teilweise werden die beiden in Tschechien und Ungarn fündig. Und weil Christian dann sehr lange unterwegs ist und Kathleen noch in Jarmen in der Schule unterrichtet, ist es besser, vorher unter der Nummer 03999136856 einen Termin auszumachen. Selbstverständlich kann man auch auf gut Glück bei „Antik auf dem Pfarrhof“ vorbeischauen. Und wenn jemand zu Hause ist, hängt auch das Schild „offen“ an der Straße.

**Kontakt zur Redaktion**  
az@nordkurier.de